

Wichtige Leseförderaktivitäten und ihr Echo

Aktion Bücherminis

Aktuell verteilen **65 Bibliotheken und Büchereien** landesweit so genannte **Startpakete** (Bücherminis I) entweder über das zuständige Einwohnermeldeamt, die Geburtsstation eines Krankenhauses oder über Kinderarztpraxen an die Eltern von Neugeborenen. Ziel ist es, möglichst alle "frischgebackenen" Eltern im Einzugsbereich zu erreichen. Das „Startpaket“ enthält neben verschiedenen Informationsmaterialien einen Gutschein zur kostenlosen Bibliotheksbenutzung für ein Jahr. Das soll es den Eltern erleichtern, die Bibliothek für die ganze Familie zu entdecken und Bücher u.a. Medien (Bilderbücher, Vorlesebücher, Ratgeber zur Erziehung und Gesundheitsvorsorge etc.) zu nutzen.

Die **Aktion Bücherminis II** wendet sich an Kinder, die neu in einen Kindergarten kommen. Sie erhalten im Rahmen dieser Aktion ein großes Malbuch.

Bei der „**Aktion Schultüte**“ erhält jedes Kind zur Einschulung eine kleine, von dem Kinderbuchautor Paul Maar gestaltete Schultüte mit einem Gutschein für einen kostenlosen Leseausweis zur Nutzung der örtlichen Bibliothek. **2010 verteilten 144 Büchereien und Bibliotheken fast 15.000 kleine „Schultüten“ an Schulanfängerinnen und Schulanfänger, in diesem Jahr lag die Zahl noch etwas höher.**

Mit dem „**Bibliotheksführerschein**“ sollen Schülerinnen und Schüler des 3. und 4. Schuljahres durch eine **Bibliotheksralley** alle wichtigen Kenntnisse im Umgang mit Büchern und Medien erwerben. **In 52 Büchereien haben 2010 mehr als 2.000 Schülerinnen und Schüler den Bibliotheksführerschein erworben.**

Bei den Aktionen „**Dezembergeschichten**“ und „**Adventskalender**“ handelt es sich um vorweihnachtszeitliche Vorlese- und Lesegeschichten, die Kindertagesstätten und Grundschulen von den beteiligten Bibliotheken zur Verfügung gestellt wird. Die „Dezembergeschichten“ zielen dabei auf Vorschulkinder und Kinder im ersten Schuljahr. **2010 interessierten sich 1.100 Gruppen und Klassen für die „Dezembergeschichten“, für 2011 gibt es rund 1.200 Bestellungen.**

Über den Adventskalender bekommen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 2 bis 4 jeden Tag in der Adventszeit eine Geschichte vorgelesen, begleitend gibt es dazu passende Spiele und Rätsel, die die Kinder lösen können. Am Schluss steht ein Lösungswort, das die Kinder mit ihrem Namen und ihrer Adresse auf einen Zettel schreiben. Die Lösungsabschnitte werden in der örtlichen Bibliothek abgegeben, die dann nach Weihnachten eine Verlosung mit Preisverleihung durchführt. Außerdem erhalten alle beteiligten Klassen eine Einladung in die Bibliothek, wo sie sich die Kinder dann nach den Ferien mit weiterem Lesestoff eindecken können. **2010 wurden rund 2.000 „Adventskalender“ verteilt und damit rund 40.000 Kinder erreicht. Für 2011 gibt es schon mehr als 2.100 Bestellungen.**

Der **Lesesommer Rheinland-Pfalz** ist eine der größten und erfolgreichsten Leseförderaktionen überhaupt. Mit dem Slogan „Abenteuer beginnen im Kopf“ wird bei Kindern und Jugendlichen für die Teilnahme geworben. Ziel der 2008 gestarteten Aktion ist es, Kinder und Jugendliche auch über die Schulzeit hinaus für das Lesen zu begeistern. Wer in den Sommerferien mindestens drei Bücher liest, erhält ein Zertifikat und nimmt nach den Ferien an einer Verlosung teil. Begleitend finden in den Büchereien und Bibliotheken Lesenächte, Buchvorstellungen durch Autorinnen und Autoren und andere Veranstaltungen statt. Mit einer Clubatmosphäre soll die Teilnahme verschiedener Altersgruppen gefördert werden. **2011 verzeichneten die 133 teilnehmenden Bibliotheken im Land mehr als 16.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die insgesamt rund 114.500 Bücher lasen und an 352 teilnahmen.**

Beim Lesekompetenzquiz „**Mit Leselust auf Klassenfahrt**“, das vom LiteraturBüro Mainz organisiert wird, wählen die teilnehmenden Klassen aus einer Liste von Jugendbüchern eines als Lektüre aus und beantworten dazu Fragen. Fünf Klassen nehmen an der abschließenden Lesequizshow teil, wo sie bis zu 500 Euro für eine Klassenfahrt erspielen können. **2011 haben sich rund 1.600 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 64 Klassen der 8. und 9. Jahrgangsstufe aus dem ganzen Land an dem Wettbewerb beteiligt.**

Mit dem rheinland-pfälzischen Jugendbuchpreis **Goldene Leslie** wurde 2006 erstmals ein aktuelles deutschsprachiges Jugendbuch ausgezeichnet. Das Gewinnerbuch wird durch eine Jugendjury ermittelt und mit einem Geldpreis von 2000 Euro und einer Trophäe prämiert. Benannt ist der Preis nach dem Maskottchen der Kampagne „Leselust in Rheinland-Pfalz“, der Leseratte Leslie. Die Preisverleihung ist gleichzeitig Start der „Tage des Lesens“ rund um die Frankfurter Buchmesse. **Pro Jahr beteiligten sich seit dem Start im Jahresdurchschnitt zwischen 150 und 200 Schülerinnen und Schüler an der Jurierung.**

Die „**Tage des Lesens**“ sollen bei Kindern und Jugendlichen für das Medium Buch werben und auf die Bedeutung der Kulturtechnik Lesen aufmerksam machen. Kindergärten, Schulen, Bibliotheken und Jugendzentren organisieren eigenverantwortlich Veranstaltungen rund ums Lesen, wie Lesenächte, Vorlesestunden oder Bücherausstellungen. **Im Schnitt werden bei den „Tagen des Lesens“ landesweit rund 200 Veranstaltungen angeboten. In diesem Jahr liegen die „Tage des Lesens“ zwischen dem 23. und dem 25. November.**

Das Projekt „**Poetry Slam**“ gehört zu den neueren Aktivitäten im Bereich der Leseförderung und wurde 2010 gestartet. Es nimmt unmittelbaren Bezug auf die Lebenssituation von Jugendlichen und ist zudem an die Ausdrucksformen der Popkultur geknüpft. Die Abfassung und die Darbietung eigener Slam-Texte wirken sich nicht nur positiv auf die sprachliche Kompetenz und Ausdrucksfähigkeit der jeweiligen Autoren (und Autorinnen) aus, durch die "event"-artigen Produktions- und Aufführungsbedingungen (mit Workshops und Slam-Veranstaltungen vor Ort) sollen vor allem männliche Jugendliche stärker für Sprache und deren Einsatz aktiviert werden. **An den sechs Poetry-Slam-Workshops im Jahr 2011 beteiligten sich 100 Jugendliche.**

Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung wird jährlich der Gewinner/die Gewinnerin gekürt, der/die dann das Land Rheinland-Pfalz bei dem bundesweiten *National Slam* als „U-20-Nominierter“ vertritt.

Die Einrichtung von „**Leseecken**“ an Ganztagschulen bildet neben der Einrichtung von „virtuellen Wissenszentren“ ein wesentliches Modul eines Förderprogramms, das vom Land auf der Basis des Bundesinvestitionsprogramms "Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB) 2003 bis 2009" entwickelt wurde. Mit der Einrichtung von „Leseecken“ erhält die Leseförderung an den Ganztagschulen in Angebotsform im Land einen zusätzlichen Schub. **Bisher wurden insgesamt mehr als 400 Leseecken in den neuen Ganztagschulen in Angebotsform landesweit bewilligt und vom Land gefördert.**

Lesescouts sind Schülerinnen und Schüler in Rheinland-Pfalz, die selber gerne lesen und andere Kinder und Jugendliche mit ihrer Lesebegeisterung anstecken möchten. Ins Leben gerufen wurde das Projekt „Lesescouts“ im Jahr 2002. Mit kreativen Aktionen rund um Bücher, Vorlesestunden oder persönlichen Buchtipps werben sie an ihrer jeweiligen Schule für das Lesen und zeigen damit, das Lesen spannend ist und Spaß macht. **Ende 2010 gab es landesweit knapp 1.500 Lesescouts an 231 Schulen.**